



Die Flaggen der 28 Mitgliedsstaaten mit der EU-Flagge im Hintergrund symbolisieren ein gemeinsames Europa. Das wird mit dem Europatag gefeiert. Angesichts der Brexit-Verhandlungen dürfte es aber demnächst eine Flagge weniger sein. FOTO DPA

# Am Europatag bekommt Lünen einen Europaplatz

LÜNEN. Ein Vorschlag des damaligen französischen Außenministers Robert Schumann am 9. Mai 1950 legte den Grundstein für die Europäische Union. Deshalb wird am 9. Mai der Europatag gefeiert. In Lünen ganz besonders.

Die Fläche zwischen dem ehemaligen Hertiegebäude und dem Rathaus wird zum Europaplatz: Das wird am Mittwoch ab 16 Uhr mit einem Programm gefeiert, das mit Kunst, Musik und verschiedenen Schulprojekten die Vielfalt europäischer Zusammenarbeit darstellt. Ein Höhepunkt: Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns und die EU-Abgeordneten Prof. Dr. Dietmar Köster und Sven Giegold eröffnen den „Europaplatz“ offiziell.

Zum Programm gehört auch die Präsentation des Kunstprojektes „Europa nimmt Platz“, bei dem sich Lünener Schüler kreativ mit den Besonderheiten der unterschiedlichen Mitgliedsstaaten auseinandergesetzt haben. Für jedes Land entstand so unter Begleitung der Künstlerin Ellen Loh-Bachmann ein Stuhl. Die Kunstwerke können vor Ort ersteigert wer-

den, zugunsten der Projekte der Bürgermeister-Harzer-Stiftung. Zum Abschluss werden alle Stühle durch die Lünener Fußgängerzone bis zur St.-Georg-Kirche getragen, wo sie in den nächsten Wochen ausgestellt werden.

Wo sich in Lünen „Europa“ und europäische Fördermittel verbergen, zeigt im Anschluss an den Festakt auch die kostenlose Europa-Stadtführung mit Gästeführerin Kirsten-Diana Freiberg. Ab 18 Uhr lädt

sie zu einem Streifzug durch die Lünener Innenstadt ein. Treffpunkt ist vor dem Rathaus.

## Städtepartnerschaften

Auch die Europa-Union äußert sich zum Europatag: „Mit unseren Städtepartnerschaften, Schüleraustauschen, aber auch durch unsere Entdeckungsfreude im Urlaub tragen wir alle ein Stück dazu bei, dass Europa zusammenwächst und wir uns mehr und mehr als europäische Bürgerinnen und Bürger fühlen“, sagt Jochen Otto. Er ist Stadtverbandsvorsitzender der Europa-Union im Kreis Unna und der Stadt Lünen.

Wie dringend nötig der zwischenmenschliche und kulturelle Kitt für den Fortbestand der europäischen Idee sei,

hätten die Erfolge antieuropäischer Kräfte bei vielen Wahlen in der EU und in Deutschland im letzten Jahr leider nur zu deutlich gezeigt.

„Wir wollen das nicht hinnehmen und setzen uns umso stärker für ein geeintes, freies und demokratisches Europa ein“, betont Otto. Die Europa-Union bringe seit Jahrzehnten europäische Themen und Angebote zu den Menschen und mache mit ihren Aktionen und Initiativen Europa vor Ort erlebbar. Aber es brauche auch Politiker, die die Europäische Union zukunftssicher machen.

„Mein Wunsch zum Europatag ist es deshalb, dass die neue Bundesregierung endlich konkrete Vorschläge zur Reform der EU macht“, so Jochen Otto.

## Grüne laden zur Diskussion ein

■ „Wohin steuert Europa?“ lautet das Thema einer Diskussion, zu der die Lünener Grünen anlässlich des Europatages einladen. Die Diskussion findet am 9. Mai von 19 bis 21 Uhr im Kunst-Café, Münsterstraße 24, statt.

■ Zu Gast ist der **Europaabge-**

**ordnete Sven Giegold**, Sprecher der deutschen Grünen im Europaparlament. Der Wirtschaftswissenschaftler ist außerdem in sozialen Bewegungen aktiv.

■ Angesichts von „antieuropäische Populisten und Fremdenfeindlichkeit“ wollen die Grünen ihre **Vor-**

**schläge öffentlich diskutieren**, „wie wir sichern können, was uns ausmachen muss: Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Solidarität.“

■ Es geht um **Gemeinschaftsprojekte**, die Europa ökologisch, sozial und wirtschaftlich nach vorne bringen.